Kambodscha 2021

Meldungen von Asien Aktuell 2021

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html

Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

Kambodscha 19.12.21 Casinobeschäftigte 11163

Phnom Penh: Im April hat das Casino *NagaWorld* 1300 Beschäftigte entlassen, weil es wegen Corona vorübergehend schließen mußte. Die meisten akzeptierten die angebotenen Entschädigungen, obwohl sie weit unterhalb dessen lagen, was eigentlich gesetzlich vorgeschrieben ist. Mehr als 300 aber nicht. Inzwischen ist das Casino wieder in Betrieb und die Leute verlangen ihre Wiederbeschäftigung. Das lehnt das Casino ab - die Leute sagen, nur um ihre Gewerkschaft los zu werden. Eine Kundgebung vor dem Casino war von einem Gericht verboten worden. Dennoch versammelten sich mehrere Hundert; allerdings kam auch jede Menge Polizei. Das hat die Leute aber nicht beeindruckt, aber sie rechnen mit Festnahmen. Die Gewerkschaftsvorsitzende konnte nach einer Warnung knapp einer Verhaftung entgehen. Morgen sollen die Kundgebungen weitergehen.

aufgenommen: So., 19.12.2021 Quelle: VOD, 19.12.21

Kambodscha 22.12.21 5.Tag bei NagaWorld 11166

Phnom Penh: Die Kundgebungen der Beschäftigten des Casinos *NagaWorld* (11163) dauern jetzt schon 5 Tage an. Es gab zwar Verhandlungen unter Beteiligung der Stadtverwaltung, aber noch kein Ergebnis. 317 Beschäftigte wollen ihre Wiederbeschäftigung, 47 die Neuberechnung der Abfindung. Die Kundgebungen sind eigentlich verboten, es kam aber bisher zu keinen Zwischenfällen.

aufgenommen: Do., 23.12.2021 Quelle: VOD, 22.12.21

Kambodscha 31.12.21 Verhaftungen bei Streik 11169

Phnom Penh: Seit mehr als 10 Tagen streiken Beschäftigte des Casinos *NagaWorld* (11163) und demonstrieren vor dem Gebäude gegen die Nichtwiedereinstellung von 300 KollegInnen. Jetzt hat die Polizei 8 GewerkschafterInnen im Büro der Gewerkschaft und eine weitere Person auf der Demo verhaftet. Die Demonstranten wurden auf eine Straße abgedrängt.

aufgenommen: Sa., 1.1.2022 Quelle: VOD, 1.1.22

Kambodscha 12.12.21 Landstreit um See 11158

Takhmao, Kandal: Früher haben die Leute einen 7 ha großen **Cipho See** als wichtigste Einkommensquelle benutzt. Sie fingen Fisch, bauten Wasserspinat und anderes an. Seit einiger Zeit versperren Zäune den Zugang zum See. 200 Leute protestierten gegen die ING Holding, die nach eigenem Erkunden das Land gekauft hat. Sie hat nach Auskunft der Anwohner auch begonnen, den See aufzufüllen.

aufgenommen: Di., 14.12.2021 Quelle: Phnom Penh Post, 13.12.21

Kambodscha 30.11.21 Landstreit 11148

Provinz **Kampong Speu**: 600 Einwohner der beiden Bezirke **Oral** und **Thpong** protestierten vor der Provinzverwaltung gegen die polizeiliche Vorladung von einigen ihrer VertreterInnen. Es geht darum, dass die Behörden 262 ha ihres Gemeindewaldes an 41 Familien des Militärs vergeben hat und im Oktober plötzlich schweres Gerät anrückte, um den Wald zu zerstören. Das konnte verhindert werden, aber die Leute denken, dass Polizei die Vorladungen ausgesprochen hat, um weitere Protest zu verhindern.

aufgenommen: Mi., 1.12.2021 Quelle: VOD, 1.12.21

Kambodscha 23., 24.11.21 ArbeiterInnenproteste 11146

Svay Rieng: Mehr als 100 Bauarbeiter blockierten die Baustelle für eine Reifenfabrik (Kapital aus China), weil sie seit zwei Monaten kein Geld mehr gesehen haben. Es war zuerst für den 10.11. versprochen. Jetzt soll es am nächsten Tag gezahlt werden. Daraufhin nahmen sie ihre Arbeit wieder auf.

Khan Meanchey: 300 FabrikarbeiterInnen der *Xinhao Sun Garment Factory* demonstrierten gegen die Entlassung einer Arbeitervertreterin. Aber es gibt noch andere Forderungen: Zulagen für Betriebszugehörigkeit, Zahlung während Geburt, Einhaltung der Arbeitsgesetze.

aufgenommen: Do., 25.11.2021 Quelle: Khmer Times, 25.11.21

Vietnam Mekong-Delta sinkt 11137

Im Mekong-Delta leben 17 Millionen Menschen. Sie leben vor allem von Landwirtschaft und Fischfang oder Fischzucht. Es ist das drittgrößte Flußdelta der Welt. Laut einer Studie der Französischen Entwicklungsagentur, erstellt zusammen mit vietnamesischen Experten, ist es bedroht: es sinkt ab, teilweise um bis zu 5cm im Jahr. Durchschnittlich liegt es etwa 80cm über dem Meeresspiegel. Folge: immer mehr Salzwasser dringt ein. Die Hauptgründe sind: der Bau von Wasserkraftanlagen am Oberlauf des Mekong (in China und Laos), der Sandabbau entlang des Flusses und die stark zunehmende Entnahme von Grundwasser. Durch die ersten beiden Entwicklungen kommt nicht mehr genug Sediment. Während der Trockenzeit kommt nicht mehr genug Frischwasser aus dem Tonle Sap in Kambodscha, der aber seinerseits durch den Dammbau oberhalb des Mekong geschädigt ist. (Siehe auch 10176, 7189).

aufgenommen: So., 14.11.2021 Quelle: VN Express, 14.11.21

Kambodscha 19.9.21 Provinzposse ? 11107

200 bis 400 Bauern blockierten die Nationalstraße Nr. 5 für 3 Stunden. Sie wohnen in der Provinz **Kampong Chhnang** an der Grenze zur Provinz **Pursat**. Seit einigen Jahren hat die Provinz Pursat Land, das sie zum Teil seit Jahrzehnten bewirtschaften, abgesperrt. Seit diesem Jahr gibt es auch einen Zaun, der sie daran hindert, anzupflanzen. Es geht um mehr als 1000 ha. Pursat will das Land an "eigene Einwohner verteilen".

aufgenommen: Di., 21.9.2021 Quelle: VOD, Khmer Times, 20.9.21

Kambodscha 12.9.21 Gegen neuen Flughafen 11103

Provinz **Kandal**: Es soll ein neuer großer Flughafen für **Phnom Penh** gebaut werden. Bauern, deren Land dafür vorgesehen ist, wehren sich seit Jahren; vor allem, weil die angebotenen Abfindungen von 8 US$ pro Quadratmeter weit unterhalb des Marktpreises liegen. Als jetzt unter Polizeischutz Häuser abgerissen werden sollten, wehrten sich etwa 100 AnwohnerInnen. Es kam zu schweren Auseinandersetzungen; die Polizei setzte Tränengas und Gummigeschosse ein. 30 leute, darunter 20 Frauen, wurden festgenommen.

aufgenommen: Mo., 13.9.2021 Quelle: Khmer Times, VOD, 13.9.21

Kambodscha 14.7.21 Müllwerker 11073

Phnom Penh: 400 Arbeiter, die von der *CINTRI* (10863) entlassen worden sind, demonstrierten vor der Verwaltung und verlangten Auszahlung von verschiednen Einlagen, etwa 120 US$. Seit Anfang des Monats hat die Firma nur noch ein Drittel der Müllabfuhr in der Stadt.

aufgenommen: Do., 15.7.2021 Quelle: Khmer Times, 15.7.21

Kambodscha 9.6.21 Schnell weg, die Tester sind da ! 11057

Dangkor, **Phnom Penh**: Mehr als 1000 ArbeiterInnen der *Fortress* Fabrik sind aus der Fabrik geflohen. Mediziner waren gekommen, um auf C-19 zu testen. Nach der ersten Runde kündigten sie eine zweite Runde an, um die Ergebnisse zu verifizieren. Daraufhin flohen die Leute.

aufgenommen: Do., 10.6.2021 Quelle: Khmer Times, 10.6.21

Kambodscha 3.6.21 Schüsse auf Bauern 11052

Tuol Prech, Provinz Kandal: Etwa 300 Bauern versuchten zu verhindern, dass Bulldozer ihre Reisfelder zerstörten. Es ist zwar 300 ha Staatsland, die Bauern kultivieren es allerdings seit an die 30 Jahren. Das Militär will ein Stück haben, eine Mülldeponie soll gebaut werden. Die Bulldozer waren durch Soldaten begleitet, die auch schossen. Ein Bauer wurde in die Schulter getroffen. Es hatte Verhandlungen gegeben, in denen den Bauern mündlich eine kleine Entschädigung angeboten worden war. Die ist aber nie in irgend einer Form real geworden.

aufgenommen: Fr., 4.6.2021 Quelle: Khmer Times, VOD, 3.6.21

Kambodscha 29.5.21 Corona-Protest 11048

Cheung Prey, Kampong Cham: Nachdem einige ArbeiterInnen in der *Hwa Long* und in der *Out Sold Industry* positiv getestet worden waren, blockierten 2000 ArbeiterInnen die Nationalstraße 6 und forderten Schnelltests für alle, häusliche Quarantäne und Weiterzahlung von 50 % des Lohns.

aufgenommen: Di., 1.6.2021 Quelle: VOD, Phnom Penh Post, 31.5.21

Kambodscha 27.5.21 ArbeiterInnen flüchten 11045

Bavet, Svay Rieng: In den Fabriken werden immer wieder viele C-19 Infektionen entdeckt und daraufhin die ArbeiterInnen kurzerhand in der Fabrik eingeschlossen. Die Verwaltung sorgt dann zwar für Essen, das ist aber in qualitativer und quantitativer Hinsicht oft mangelhaft. Darüberhinaus sind die sanitären Anlagen nicht dafür ausgelegt. Jetzt wurden in der Fahrradfabrik *A&J* (9776) 54 ArbeiterInnen positiv getestet. Sie wollten sie ebenfalls in die Fabrikquarantäne schicken. Das machte unter den anderen Beschäftigten die Runde, woraufhin etwa 2000 ArbeiterInnen die Flucht ergriffen. Versuche der Offiziellen und der Security der Fabrik, sie zurück zu halten, scheiterten. Ähnliches geschah in der *You Li Garment* (10096, 8577): Seit dem 22.5. waren mehr als 700 ArbeiterInnen in der Fabrik eingesperrt. Jetzt haben an die 600 die Quarantäne einfach verlassen.

aufgenommen: Fr., 28.5.2021 Quelle: Phnom Penh Post, 28.5., VOD, 27.5.21

Kambodscha 20.5.21 ArbeiterInnen protestieren 11043

Phnom Penh: 300 ArbeiterInnen der Textilfabrik *Canteran Apparel* blockierten eine Straße. Sie fordern die Auszahlung des Lohns für April; bisher haben sie nur 50 $ gekriegt - das reicht kaum für die Miete. Die Fabrik soll zugesagt haben, den Aprillohn auszuzahlen; die Zulagen für Dienstalter allerdings Mitte Juni.

aufgenommen: Sa., 22.5.2021 Quelle: VOD, 21.5.21

Kambodscha 11.5.21 Mieterprotest 11037

Phnom Penh: Mehr als 200 Bewohner demonstrierten für einen Nachlass ihrer Miete. Ihr Viertel in **Meanchey** war im letzten Monat Corona-Sperrzone, sodass sie nicht zur Arbeit gehen konnten (viele sind TextilarbeiterInnen). Ihre Forderung wurde teilweise erfüllt; statt der gewünschten Minderung um die Hälfte gewährte der Vermieter einen Nachlass von 20 $. Ein Zimmer kostet normalerweise 55 $. Danach wurde die Demo beendet.

aufgenommen: Di., 11.5.2021 Quelle: Khmer Times, 11.5.21

Kambodscha 29.4.21 "Hunger" 11028

Phnom Penh: Etwa 100 Bewohner eines Viertels im Distrikt **Meanchey** demonstrierten für Lebensmittelverteilung. Das Viertel gehört zur "Roten Zone" mit sehr hohen Corona-Infektionszahlen und ist im Lockdown. In diesen Zonen verteilt die Verwaltung Lebensmittel. Der lokale Verantwortliche sagt zwar, die Leute würden gar nicht hungern, sondern wären von einer oppositionellen Partei aufgestachelt. Er gibt aber auch zu, dass es bisher keine Lebensmittelverteilung gegeben hat. Es gab keine Lieferung, nur Reis war da. "Wir wollten nicht nur Reis verteilen".

aufgenommen: Fr., 30.4.2021 Quelle: VOD, 29.4.21

Thailand 7.3.21 Wanderarbeiter streiken 10981

Nong Yai, Chonburi: 300 ArbeiterInnen aus Kambodscha des Hühnerschlachtbetriebs *GFN* (10895) (3000 Beschäftigte insgesamt) sind in Streik getreten, weil die Firma die Arbeitserlaubnisse/Visa von 32 ArbeiterInnen nicht erneuert und sie entlassen hat. Die Betroffenen hatten sich wiederholt für die Rechte der WanderarbeiterInnen eingesetzt.

aufgenommen: Di., 9.3.2021 Quelle: Phnom Penh Post, 8.3.21

Kambodscha 27.1.21 Flughafenarbeiter 10945

Siem Reap: 130 Beschäftigte des *Siem Reap International Airport* demonstrierten vor dem Arbeitsamt. Sie sind entlassen worden; der Flughafenbetreiber (die französische *VINCI Airports* hält den größten Anteil) will ihnen aber nicht alle ihnen zustehenden Entschädigungen zahlen. Es gab ein Angebot von 80 %, welches sie abgelehnt haben. Jetzt hat ihnen die Firma einfach mal 50 % überwiesen. Seit April wurden ihnen - nach eigenen Aussagen - nur die Hälfte des Lohnes gezahlt - die Firma sagt, es wären gut 80 % gewesen.

aufgenommen: Fr., 29.1.2021 Quelle: CamboJA News (Cambodian Journalists Alliance Association), 27.1.21

Kambodscha 26.1.21 Erfolgreicher Streik 10944

Provinz **Svay Rieng**: 200 ArbeiterInnen der *Master Blacksmith Metal Products* haben ihren dreitägigen Streik beendet. In diesem Streik forderten sie die Freiwilligkeit von Überstunden; keine grundlosen Entlassungen und die Wiedereinstellung einiger KollegInnen; Vereinfachung des Verfahrens bei Krankmeldung. Die 400 anderen ArbeiterInnen waren am Betreten der Fabrik gehindert worden (oder honorierten die Streikposten). Die Firma stimmte am Ende den Forderungen zu, allerdings werden die Streiktage vom Jahresurlaub abgezogen.

aufgenommen: Di., 26.1.2021 Quelle: The Phnom Penh Post, 26.1.21

Kambodscha 20., 21.1.21 Festeinstellung ! 10943

Phnom Penh: Etwa 6000 ArbeiterInnen der *Y & W Garment* (Kapital aus China) (10832, 8734) blockieren seit zwei Tagen eine Straße. Sie arbeiten zum Teil schon jahrelang in der Fabrik - aber immer nur mit Fristverträgen. Jetzt verlangen sie die Festeinstellung und die Zulagen, die ihnen bei festen Verträgen zustünden - etwa 100 US$ im Jahr. Schon 2019 hat der Labour Arbitration Council (so etwas wie ein Arbeitsgericht) geurteilt, dass Kettenverträge maximal zwei Jahre lang erlaubt sind.

aufgenommen: Fr., 22.1.2021 Quelle: ComboJA News, The Phnom Penh Post, 21.1.21

---

18 Meldungen